



Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.

Jahresbericht 2010 der DGPK-Fachgruppe Kommunikationsgeschichte

Sprecherinnen: Susanne Kinnebrock (Aachen) und Maria Löblich (München)

Mitgliederstand: 115 (März 2010)

Sprecherwechsel

Auf der DGPK-Jahrestagung in Ilmenau wurden die Sprecher der Fachgruppe für die nächsten zwei Jahre gewählt. Neue Sprecherin ist Susanne Kinnebrock, stellvertretende Sprecherin Maria Löblich. Die beiden Sprecherinnen haben sich vorgenommen, die Internationalisierung und Nachwuchsförderung in der Fachgruppe weiter voranzutreiben sowie Bezüge zwischen Kommunikationsgeschichte und anderen Forschungsfeldern der Kommunikationswissenschaft zu akzentuieren.

Fachgruppen-Tagung

Die Fachgruppen-Tagung fand vom 3. bis 5. Juni 2010 im Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) in Potsdam zum Thema „User Generated Content. Historical Perspectives on the Participation of Audiences in Social Communication“ statt. U.a. mit Blick auf Leserbriefe, Alternativmedien oder Samisdat-Literatur ging die Veranstaltung den Fragen nach, welche Formen des „User Generated Content“ es schon vor der Internetära gegeben hat und welche Folgen die Verbreitung neuer Medien für die Partizipation des Publikums am öffentlichen Diskurs hatte. Im Rahmen dieses internationalen Workshops, der gleichzeitig die Gründungstagung der ECREA-Sektion „Communication History“ darstellte, wurde das Phänomen der Publikumsbeteiligung in unterschiedlichen Zeiten und Kulturräumen sowie unter verschiedenen politischen Systemen und wirtschaftlichen Bedingungen beleuchtet. An der gemeinsam mit dem ZZF organisierten Tagung beteiligten sich 40 Personen aus drei verschiedenen Kontinenten. Es wurden 15 Vorträge gehalten. Die Fachgruppe Kommunikationsgeschichte hat mit dieser Tagung einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Internationalisierung unternommen und eine Brücke zu aktuellen internetbezogenen Fragestellungen geschlagen. Mit dem Thema ihrer Jahrestagung für 2011 „Von der Pressegeschichte zur Webhistory. Forschungsfelder, Methoden und Quellen im digitalen Zeitalter“ hat die Fachgruppe den Austausch mit Forschenden aus anderen kommunikationswissenschaftlichen Feldern weiter intensiviert.

Nachwuchs-Aktivitäten

Auf der Fachgruppen-Tagung hatten Nachwuchswissenschaftler auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, in einem offenen Panel ihre Forschungsprojekte vorzustellen.

Das Nachwuchsforum der Fachgruppe hat 2010 einen internationalen Nachwuchsworkshop zum Thema „Writing the Past beyond Boundaries? Transnational versus Comparative Approaches in Communication History“ organisiert, der auf große Resonanz gestoßen ist. Die Ergebnisse der Veranstaltung wurden in einem Sonderheft der Zeitschrift „Medien und Zeit“ publiziert (<http://www.medienundzeit.at/>). Darüber hinaus hat das Nachwuchsforum zum vierten Mal in Folge zusammen mit dem „Studienkreis Rundfunk und Geschichte“ ein Doktorandenkolloquium

angeboten. Christian Schwarzenegger hat im Mai 2010 die Leitung des Nachwuchsforums Kommunikationsgeschichte von Maria Löblich übernommen.

Aachen und München, 14. Juni 2011
Susanne Kinnebrock und Maria Löblich